

# Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Mittwoch, 2. Juni, 2021 | Nr. 102 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.60



Postcode 1

**Redaktion:** Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau

Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch

E-Mail: redaktion@hoefner.ch

E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

**Abo-Dienst:** Tel. 044 787 03 03

E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

**Inserate:** Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau

Tel. 044 786 09 09

E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



**Neumühle:**  
Sanierung ist  
im Zeitplan aber  
aufwendig. SEITE 2



**Rekorde:**  
Leichtathleten der  
Region brillieren in  
Meilen. SEITE 19



Rolf Marty hat seinen Weg «vom Konkurs zur Million» in ein Buch gepackt. Bild zvg

## «Erfolg ist selten schwarzweiss»

Unter diesem Titel hat der Gründer von Impuls-Event, der 46-jährige Rolf Marty, vor Kurzem ein Buch veröffentlicht. Darin spricht er offen über seine Gefühle zum damaligen Konkurs mit dem Sportartikel-Geschäft in Schindellegi und den holprigen, oftmals auch riskanten Weg zurück zum Erfolg. Im Interview erklärt der längst schuldenfreie Unternehmer und Berater, wieso gerade er die wichtigsten «Erfolgsanker für Selbstständige und Unternehmer» kennt und der Richtige ist, um Empfehlungen für mögliche Erfolge aufzuzeigen. (sigi)

Interview Seite 7

## Kultur, Religion und Schule vereint

Der Altendörfler Pascal Jost hat für seine Bachelorarbeit die Webseite Kulturgut March erstellt. Dafür forschte er nach den Hintergründen von Kirchen und Kapellen in der March. (il)

Bericht Seite 5

# MZH Riedmatt in Wollerau ist bereit für die Umsetzung

Die Gemeinde Wollerau und der Bezirk Höfe stellen ihr fertig ausgearbeitetes, gemeinsames Projekt vor.

von Andreas Knobel

**K**ein Zweifel, das Bauprojekt «Ersatzbau MZH Riedmatt» ist hochkomplex. Die Gemeinde Wollerau und der Bezirk Höfe wollen damit nicht nur den Schulraum für die Sek eins Höfe optimieren, sondern auch eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche sowie Mittagstisch, Kindergarten und Jugendtreff integrieren. Dazu kommen ein Musikproberaum und viele Lagerräume für Vereine.

Inzwischen ist das Projekt bereit für die Umsetzung, Vereine und Nachbarn sind mit im Boot. Die Bevölkerung soll nun an Infoabenden orientiert werden, bevor die ausserordentliche Gemeinde- beziehungsweise Bezirksversammlung und schliesslich die Urnenabstimmung stattfinden.

Dabei stellen die Verantwortlichen nicht nur ihr fertiges Projekt vor, sondern erklären auch, warum sich die Ausgabenbewilligung von insgesamt 33,6 Mio. Fr. lohnt.

Bericht Seite 3



Auf den ersten Blick mag sich die Sicht auf die neue MZH in Wollerau gar nicht so stark vom bestehenden Bau unterscheiden. Das entstehende Angebot mit Mehrzweckhalle, Schulräumen und vielem mehr bietet jedoch einen enormen Mehrwert. Illustration zvg

## Golfprofis gaben sich die Ehre

Im Golfpark Zürichsee fand am Montag ein Pro-AM-Turnier des Swiss Golf Pro Supporter Clubs statt. Neben den Clubmitgliedern standen auch Profis im Einsatz (im Bild die Spanierin Laura Gomez Ruiz).

Bericht Seite 17



## Morgen kein «Höfner»

Wegen des katholischen Feiertags Fronleichnam erscheint morgen Donnerstag kein «Höfner Volksblatt». Die nächste Ausgabe finden Sie am Freitag in Ihrem Briefkasten. Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Redaktion und Verlag

REKLAME

**solecasa**  
Immobilien-Treuhand

**48 Jahre Kompetenz, Herz und Leidenschaft**

Verkauf & Vermietung rund um den Zürichsee  
solecasa.ch | +41 (0)55 442 48 49

REKLAME

**NEIN**  
Abstimmung vom 19. Juni 2021, Freienbach

Verkauf  
Rebmattli 376, Wilen

- Verschleuderung von Volksvermögen
- Luftschloss statt Verkehrslösung
- Begünstigung von Privaten

facebook.com/Rebmattli376Nein

REKLAME

Unsere Türen stehen Ihnen den ganzen Tag offen. Wir sind für Sie da.

Unsere Beraterinnen und Berater freuen sich auf Ihren Besuch in unseren Geschäftsstellen in **Pfäffikon SZ, Horgen, Wollerau, Galgenen und Lachen SZ.**  
raiffeisen.ch/region-linker-zuerichsee

**RAIFFEISEN**

## Apropos

von  
Andreas Knobel

Über die ganze Gender-Debatte lässt sich ja herrlich streiten – und oftmals auch dämlich. Nein, ich habe mir vorgenommen, an dieser Stelle für einmal nicht zu lästern, nichts der Lächerlichkeit preiszugeben. Immer mal wieder müssen nämlich auch wir wert-konservativen Männer uns eingestehen, dass gewisse vorgebrachte Einwände berechtigt und einige unserer Einstellungen überdenkenswert sind.

Ein Rätsel jedoch bleibt für Männer auch im Zuge all der Gleichberechtigung ungelöst: Warum bloss unterziehen sich so viele Frauen einer freiwilligen Maskenpflicht? Nein, damit sind nicht die coronabedingten Hygienemasken gemeint, sondern die «Schminkmasken». Anders kann man es wahrlich nicht beschreiben, wenn unter einer dicken Schicht auf den weiblichen Gesichtern kein Fleckchen natürlicher Haut mehr zu sehen ist. Gerade bei sehr jungen Frauen ist dies zu beobachten, also ausgerechnet bei jenen, die von Natur aus am wenigsten zu verstecken hätten.

In den Hochglanz-Medien werde dies ja schliesslich vorgelebt, mag man da einwenden. Richtig, doch sind die jungen Frauen inzwischen nicht selbstbewusst genug, um sich von solchen Vorbildern aus der Glanz- und Gloria-Abteilung abzuwenden? Und es soll mir jetzt niemand mit dem Totschlag-Argument «die Männer wollen es so» kommen – nein, das wollen sie nicht.

Immerhin geht in weiblichen Kreisen der Schönen und Reichen zurzeit ein Trend um, sich ungeschminkt in der Öffentlichkeit zu zeigen. Das wird dann gleich als grossartige Selbstfindung abgefeiert. Also bitte sehr: Sein wahres Gesicht zu zeigen, ist nun wirklich keine Heldinnenat. Kümmern sollte uns das sowieso nicht, denn eins ist sicher: Sollten Sie eine von all den Katzenbergers oder Kardashians in natura antreffen – Sie werden sie todsicher nicht erkennen!

## Abobestellcoupon

Bitte senden Sie mir folgende Zeitung

- March-Anzeiger
- Höfner Volksblatt
- 1 Monat Probeabo kostenlos
- 12 Monate zu Fr. 282.–
- 24 Monate zu Fr. 530.–
- 6 Monate zu Fr. 151.– (alle Preise inklusive MwSt und E-Paper)

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Bitte senden an:

March-Anzeiger      Höfner Volksblatt  
Alpenblickstrasse 26      Verenastrasse 2  
8853 Lachen      8832 Wollerau  
Tel. 055 451 08 78      Tel. 044 787 03 03  
Fax 055 451 08 89      Fax 044 787 03 01  
aboverwaltung@marchanzeiger.ch  
aboverwaltung@hoefner.ch

# Wollerau erfüllt Wünsche von Schule und Vereinen

Alles ist bereit für die neue MZH Riedmatt in Wollerau mit Mehrzweckhalle, Schulräumen und vielem mehr.

von Andreas Knobel

Es war ein langer Weg der Planung, bis das Projekt «Ersatzbau MZH Riedmatt» in Wollerau pfeifenfertig auf dem Tisch liegt. Doch nun sind sich Gemeinderat Wollerau und Bezirksrat Höfe einig: «Es nimmt die Anliegen der Schulen, Vereine und Anwohner in überzeugender Weise auf und bringt gegenüber dem Vorprojekt markante Verbesserungen», wie gestern Frau Bezirksammann Yolanda Fumagalli und Wolleraus Gemeindepräsident Christian Marty an einer Medienorientierung betonten. Damit würden Bezirk und Gemeinde «eine hervorragende und dringend benötigte Infrastruktur erhalten».

## Vor allem für Schule und Vereine

Tatsächlich handelt es sich in der Riedmatt um viel mehr als bloss Schulraumerweiterung, wenn die bisherige Mehrzweck- und Gymnastikhalle (MGH) sowie der Kopfteil der Schule abgerissen sind. Kernelemente sind nämlich die moderne Mehrzweckhalle mit Küche und Bühne, die verbesserte Infrastruktur für den Mittagstisch, optimierte Schulräume der Sek eins Höfe, der neue Kindergarten und die Integration des Jugendtreffs. Hinzu kommen ein grosszügiges Foyer, ein Musikproberaum sowie zahlreiche Lagerräume für Vereine.

An dieser Stelle nur angetönt werden können all die Verbesserungen, etwa durch das Energiekonzept (Fernwärme aus Galgenen), die neue Einfahrt in die Tiefgarage, die neue Führung der Zufahrt und der Wege, die Vorteile eines überarbeiteten Gestaltungsplans und vieles mehr. Dies alles stellten Hermann Heussi von den BSS Architekten als Generalplaner sowie Michael Eichenberger als Projektleiter von Fux+Partner vor.

## Preis und Verteiler nun bekannt

Inzwischen wurde das mehrmals den Bedürfnissen der Nutzer wie Schule und Vereine angepasste Bauprojekt durch die beiden Räte genehmigt, denn auch die Kosten sind nun klar ausgewiesen. Die erwarteten Baukosten betragen 30,8 Mio. Franken. Dem Souverän legt man eine Ausgabenbewilligung (früher Verpflichtungskredit genannt) inklusive Schwankungsreserve von insgesamt 33,6 Mio. Fr. vor. Festgelegt wurde inzwischen auch der Kostenverteiler.

von Anja Schelbert

Seit rund fünfeinhalb Jahren ist das Gesetz über die Zweitwohnungen (ZWG) in Kraft. Es regelt die Zulässigkeit von neu erbauten Wohnungen sowie der baulichen und nutzungsmässigen Änderung bestehender Wohnungen in allen Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent.

## Warum mehr Zweitwohnungen?

Die drei GLP-Kantonsräte Django Betschart (Brunnen), Lorenz Ilg (Bäch) und Michael Fedier (Lachen) stellten fest, dass seit 2017 mehr Zweitwohnungen in den betroffenen

Die Gemeinde Wollerau übernimmt 59 Prozent oder 19,8 Mio. Franken, der Bezirk Höfe 41 Prozent oder 13,8 Mio. Franken.

Obwohl dies zweifellos viel Geld ist, hat sich bis anhin weder in der Gemeinde Wollerau noch im Bezirk Höfe Widerstand bemerkbar gemacht. Mit

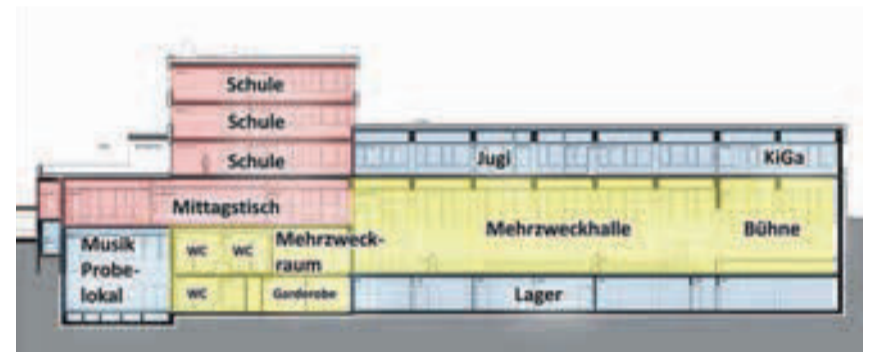
den Infoabenden wollen die Verantwortlichen auch die letzten Skeptiker noch überzeugen. Die Chancen stehen nicht schlecht...



Darauf freuen sich die Vereine und Veranstalter in Wollerau besonders: ein Blick vom Mittagstisch auf die neue Mehrzweckhalle Riedmatt mit der Bühne im Hintergrund. Noch gibts bis zum Baubeginn allerdings einige Hürden zu nehmen. Illustrationen zvg



Projektleiter Michael Eichenberger (l.) und Architekt Hermann Heussi. Bild bel



Dieser Längsschnitt durch die neue Mehrzweckhalle und die neuen Schulräume zeigt, wie verquickt die Eigentumsverhältnisse zwischen Bezirk Höfe (rot) und Gemeinde Wollerau (blau) sind beziehungsweise wo gemeinsame Nutzungen vorliegen (gelb).

## Zwei Infoabende, zwei Gemeindeversammlungen und eine Urnenabstimmung

Damit die Begeisterung der Behörden trotz der happigen Investition auf die Bevölkerung überschwappt, finden zwei öffentliche Infoveranstaltungen zum Ersatzbau der MZH Riedmatt Wollerau statt. Am **Donnerstag, 10. Juni, um 19 Uhr in der MGH**

**Riedmatt Wollerau, und am Dienstag, 22. Juni, um 19 Uhr in der Aula Weid Pfäffikon** wollen die Verantwortlichen von Gemeinde und Bezirk sowie der Projektleiter und die Architekten **Zweifel ausräumen und Fragen beantworten.**

Das Sachgeschäft wird dann der ausserordentlichen Höfner Bezirksversammlung am **Dienstag, 21. September**, und der ausserordentlichen Wollerauer Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 22. September**, zur Überweisung vorgelegt.

Die Urnenabstimmung folgt dann am **28. November**. Bei Zustimmung und optimalem Verlauf der Bewilligungsverfahren soll im **Sommer 2022** mit dem Bau begonnen werden. **Anfang 2025** sollte die neue MZH Riedmatt dann bezugsbereit sein. (bel)

## «Zweitwohnungs-Gemeinden im Griff»

Die Registerführung wurde vernachlässigt, Missbrauch gebe es aber nicht, sagt die Schwyzer Regierung.

Schwyzer Gemeinden (Alpthal, Gersau, Innerthal, Morschach, Oberiberg und Riemenstalden) bestehen. Von der Schwyzer Regierung wollten sie erfahren, warum.

Die Regierung hält in ihrer Antwort fest, der Anstieg sei mit statistischen Verzerrungen zu erklären, Missbrauch werde nicht betrieben. Bei der Registerführung und der Erfassung von Zweitwohnungen gebe es Optimierungspotenzial. Dies habe mit Verweis auf das zuständige Amt für Raumentwicklung (ARE) mehrere Gründe.

Thomas Huwyler, Vorsteher des ARE, erklärt, die Gemeinden hätten jährlich ein Wohnungsinventar zu führen. Dabei gebe es ein wichtiges, aber

gesetzlich freiwilliges Attribut namens Wohnungsnutzungsart, das oft freigelassen worden sei. Das habe den Bestand von Zweitwohnungen verfälscht. Ein weiterer Grund für statistische Verzerrungen seien unterschiedliche Softwareprogramme für die Registerführung. Ebenso könnten leerstehende Wohnungen fälschlicherweise als Zweitwohnungen deklariert worden sein.

## Gemeinden sollen Register pflegen

Huwyler weiter: «Es gibt ungenaue Statistiken, aber wir haben unsere sechs Zweitwohnungs-Gemeinden im Griff.» Man habe die Gemeinden angewiesen, ihre Register sauber zu pflegen.

Er betont: «Im Kanton Schwyz gibt es keinerlei Hinweise auf Missbrauch bei den Zweitwohnungen.»

REKLAME

**di ga** möbel  
**Gartenmöbel**  
Summer feeling  
Galgenen SZ